

WueLAB-News
Newsletter des Nachhaltigkeitslabors
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Inhalt

Rückblick

- [ZukunftsAllee in der Semmelstraße mit WueLAB-Beteiligung](#)
- [Auftakt der Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ mit Workshop zu Campusgestaltung und Biodiversität](#)
- [Public Climate School und NachmitTag der Nachhaltigkeit am WueLAB](#)
- [7. Vernetzungstreffen BNE in Studium und Lehre](#)
- [Sustainable University Day in Zürich](#)
- [Castell-Castell-Preis für Initiative „Lebendiger Campus“](#)

Aktuelles

- [Neue Mitarbeitende am WueLAB](#)
- [Neue studentische Transformationsexperimente am Nachhaltigkeitslabor](#)
- [Updates aus den Transformationsexperimenten](#)
 - [Learning4Future: Selbstlernkurs zu Nachhaltigkeitswissenschaften](#)
 - [Transformationsexperiment Climate Justice](#)
- [Nachhaltigkeitsstrategie der Universität Würzburg veröffentlicht](#)
- [Nachhaltigkeitslandkarte: Projekte zur Nachhaltigkeitsforschung der JMU](#)
- [Mitfahrportal „uRyde“ für die Universität Würzburg](#)
- [Nachhaltigkeits-Challenge: Fotowettbewerb „Mein schöner Campus Hubland“](#)

Ankündigung von Veranstaltungen

- [Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“](#)
- [Mobilitätsplan 2040 der Stadt Würzburg: Einladung zum 1. Verkehrsforum](#)
- [Hochschulbildung für nachhaltigen Entwicklung \(HBNE\) - Veranstaltungsreihe „Wissenschaftliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit“](#)

Kurznachrichten

[Kontaktadresse des WueLAB](#)

Rückblick

ZukunftsAllee in der Semmelstraße mit WueLAB-Beteiligung

Am 21.09.2024 war das WueLAB in der „ZukunftsAllee“ vertreten, einer Veranstaltung in der Semmelstraße. Diese wurde an diesem Tag für den Autoverkehr gesperrt. Viele Projekte wurden an dem Tag vorgestellt und ein breites Programm für die Besuchenden geboten.

Für diesen Aktionstag hat das Nachhaltigkeitslabor mit der THWS kooperiert und die beiden Einrichtungen, bzw. Hochschulen waren an einem gemeinsamen Stand vertreten. Außerdem wurde mit „KI-Zukunftsbildern“ ein gemeinsamer Workshop durchgeführt.

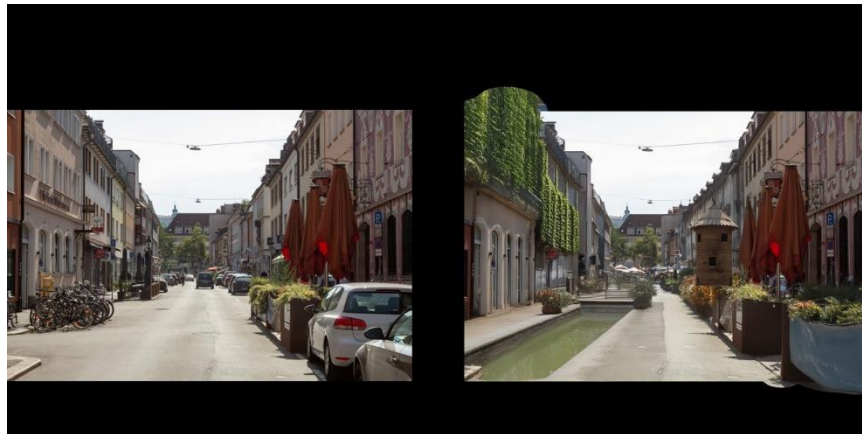


Abbildung 1: Links ein Ausschnitt der Semmelstraße aktuell und rechts mittels KI-Zukunftsbilder variiert. Abbildung: Levi Rhomberg.

Auftakt der Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ mit Workshop zu Campusgestaltung und Biodiversität

Am 17.10.2024 startete die Ringvorlesung des WueLAB „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ mit einem Vortrag zum Thema „Erneuerbare Energien und Ökologisches Bauen an den Unistandorten“ von Arne Pleyer vom Referat 3.1 Haushalt an der JMU. Anschließend folgte der Workshop-Teil zu Biodiversität und Gestaltungsmöglichkeiten der Campusumgebung.

Unter dem Titel „Freiräume zum Wachsen, Pflegen und Gestalten – Mein Campus Hubland“ konnten die Teilnehmenden bei drei verschiedenen Workshop-Stationen kreativ tätig werden. Diese wurden von Dr. Nicola Oswald und Viola Leisner vom



Abbildung 2: Eindrücke vom Workshop zum Ringvorlesungsauftritt des WueLAB. Foto: Sandra Eckardt.

WueLAB sowie Magdalena Belz von der LBV-Hochschulgruppe geleitet. Es wurden darin Best-Practice-Beispiele für eine nachhaltige und artenfördernde Gestaltung von Außenflächen erörtert sowie konkrete Elemente und Objekt-Ideen für den Campus näher betrachtet und gemeinsam entwickelt. Beobachtend begleitet aus kulturwissenschaftlicher Perspektive wurde die Veranstaltung von Prof. Michaela Fenske und Dr. Sandra Eckardt. Herzlichen Dank dafür.

Wir danken ebenfalls sehr herzlich Herrn Arne Pleyer für seinen spannenden Input und die Expertise, die er auch mit in den Workshop-Teil gegeben hat.

Es war ein gelungener Auftakt der Ringvorlesung im Wintersemester 2024/2025.

Weitere Termine der Ringvorlesung des Nachhaltigkeitslabors finden Sie auf dieser [Website](#).



Abbildung 3: Eindrücke vom Auftakt der Ringvorlesung mit Arne Pleyer (Mitte). Foto: Sandra Eckardt.

Public Climate School und NachmitTag der Nachhaltigkeit am WueLAB

Zwischen 04. und 08.11.2024 fand die bundesweite Public Climate School (PCS) mit dem Überthema „Klima, Bildung, Demokratie“ statt. Auch die Universität Würzburg beteiligte sich lokal mit [24 Veranstaltungen aus vielen Fachbereichen](#). Einige regulär stattfindende Lehrveranstaltungen wurden dabei für Interessierte geöffnet, außerdem fanden Workshops und Vorträge statt.

Das Nachhaltigkeitslabor WueLAB öffnete am 05.11.2024 die Türen der „neuen“ Räumlichkeiten für einen „NachmitTag der Nachhaltigkeit“. Dafür wurde ein vielfältiges Programm gestaltet.



Abbildung 4: „NachmitTag der Nachhaltigkeit“ am WueLAB mit Pflanz-Workshop

Es gab wissenschaftlichen Input in Form zweier Kurzvorträge von Dr. Sina Hardaker zum Thema „Klick, Kauf, Klimakrise? Nachhaltigkeit im Zeitalter von Amazon, Shein und Temu“ und Sarah Manzer mit dem Titel „Die Mischung macht’s! Mischtoxizität von Pflanzenschutzmitteln und ihr Einfluss auf entwickelnde Honigbienen“.

Die Teilnehmenden kamen außerdem ins praktische Handeln in einem Repair- und einem Pflanz-Workshop mit Anne Boenisch (Dipl.-Ing. (FH) Textil- und Bekleidung) und Magdalena Fedus-Lutzmann (Gärtnermeisterin am Botanischen Garten).

Gespräche und Vernetzung boten das studentische Transformationsexperiment Klima-Café und im Speed-Dating zum Abschluss lernten sich verschiedene Nachhaltigkeitsakteur:innen näher kennen.



Abbildung 5: Teilnehmende am NachmitTag der Nachhaltigkeit beim Repair-Workshop an den Nähmaschinen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen bedanken, die die Public Climate School (PCS) durch eine oder mehrere Veranstaltungen mitgestaltet haben. Um die Koordination der Public Climate School stetig zu verbessern, sind wir auf Ihr Feedback und Ihre Anregungen angewiesen. Wir freuen uns über Ihre E-Mail an wuelab@uni-wuerzburg.de, mit eigenen Ideen, Anregungen oder Feedback zur Public Climate School.

Der Termin für die nächste Public Climate School im Jahr 2025 steht schon fest. Gerne können Sie sich dafür den 24. - 28.11.2025 bereits vormerken.

Für den Nachmittag der Nachhaltigkeit am WueLAB im Rahmen der PCS haben die studentischen Hilfskräfte des WueLAB eine Begleitung durch ein Filmteam von Klimabildung e.V. gewonnen. Die Einblicke in Form des Filmes können Sie bald auf unserer Website, über unseren Newsletter oder unseren Instagram-Kanal (@wuelab_uniwue) sehen.

7. Vernetzungstreffen BNE in Studium und Lehre – Partizipation für mehr Nachhaltigkeit

„Welche Partizipationsmöglichkeiten brauchen junge Menschen?“ Dieser Frage wurde am 04.11.2024 im Zuge des 7. Vernetzungstreffen „BNE in Studium und Lehre“ nachgegangen.

Erstmalig in dieser Reihe hielten Vortragende von außerhalb der JMU einen Impulsvortrag zum Thema. Prof. Anne-Katrin Holfelder ist seit März 2024 Professorin für Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Universität Bamberg. Gemeinsam mit ihrem wissenschaftlichen Mitarbeiter Marcel Schröder, B.Sc. hat sie Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen in der Gesellschaft sowie im Kontext einer Hochschule empirisch erforscht.



Abbildung 6: Austauschrunde beim Vernetzungstreffen BNE in Studium und Lehre.

Besonders die Diskrepanz zwischen bestehendem Wissen um die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit und der individuellen Handlungswirksamkeit wurde im Vortrag verdeutlicht. Bildungshintergrund, angebotene Partizipationsmöglichkeiten sowie kulturell vermittelte Zukunftsvorstellungen spielen eine bedeutende Rolle beim Engagement junger Menschen zum Thema Nachhaltigkeit.

Hier müsse auch eine Hochschule Strukturen auf unterschiedlichen Ebenen schaffen, die eine aktive Mitarbeit junger Menschen ermöglichen und fördern, sich aktiv einzubringen.

Welche Formate dies sein könnten, wurde im Anschluss an den Impulsvortrag in der Plenums-Diskussion wie auch im Workshop aufgenommen und weiterentwickelt. Teilnehmende aus allen Statusgruppen der Universität sprachen intensiv über die Möglichkeiten, studentische Partizipation in der Lehre zu fördern, was die Vorteile dieser Partizipation in der Lehre sein können und welche Räume eine Universität für Zukunftsvorstellungen bietet bzw. bieten sollte.

Sustainable University Day in Zürich

Wie kann der Betrieb einer Universität im Sinne der Nachhaltigkeit gestaltet werden? Diese Frage stellen wir uns nicht nur am WueLAB, sie treibt auch andere Hochschulen um. Zum Zweck des gegenseitigen Austausches und Voneinander-Lernens fand am 12.11.2024 der Sustainable University Day (SUD) in Zürich statt. Die Geschäftsführung des WueLAB Dr. Nicola Oswald sowie Levi Rhomberg waren vor Ort vertreten.

Nach einer allgemeinen Begrüßung aller Teilnehmer:innen durch die Hochschulleitung der sechs Züricher Universitäten und einem Vortrag der Allianz Nachhaltige Universitäten Österreich ging es in die Austauschphase.

Am Informationsstand des WueLAB wurde mit Interessierten aus der Schweiz über das Nachhaltigkeitslabor gesprochen und sich auch mit Schweizer Kolleg:innen ausgetauscht.

Am Nachmittag führte Levi Rhomberg einen Workshop mit Yves Gärtner, dem Leiter des Schweizer Studierendenförderprogrammes U Change, durch zum Thema „Erfolg in transformativen Experimenten“.

Das Resümee aus WueLAB-Perspektive: „Wir haben auf dem SUD einige wertvolle neue Kontakte knüpfen können und sind gespannt, was sich daraus noch alles ergeben wird!“



Abbildung 7: Levi Rhomberg und Dr. Nicola Oswald beim Sustainable University Day, in der Aula der Universität Zürich.

Castell-Castell-Preis für nachhaltiges Handeln für Initiative „Lebendiger Campus“

Die Initiative „Lebendiger Campus“ wurde am 13.11.2024 mit dem **Albrecht Fürst zu Castell-Castell-Preis für nachhaltiges Handeln an der Universität Würzburg** ausgezeichnet. Der unter dem Dach des Universitätsbundes eingerichtete „Albrecht Fürst zu Castell-Castell-Preis“ ist mit 3.000 € pro Jahr dotiert. Er wurde erstmals im Jahr 2017 verliehen. Der Preis richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Dozentinnen und Dozenten ebenso wie an Studierende und an Verwaltungs- bzw. technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität.



Abbildung 8: Preisträger und Gratulanten bei der Preisverleihung des Castell-Castell-Preises. V.l.n.r.: Ferdinand Fürst zu Castell-Castell; Prof. Dr. Anja Schlömerkemper (Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit, JMU); die drei ausgezeichneten Initiatoren des Lebendigen Campus aus der Biologie: PD Dr. Johannes Spaethe, Jun-Prof. Dr. Nadja Simons, Dr. Sarah Redlich; und Dr. Gunther Schunk, 1. Vorsitzender des Universitätsbundes e.V. Foto: Silvia Gralla.

Ausgezeichnet werden konkrete Projekte, Initiativen oder Verfahren in Forschung, Lehre, Technik oder Verwaltung, die den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen innerhalb der Universität verbessern. Diese Ressourcen beinhalten neben den klassischen Rohstoffen auch Wissen und Personaleinsatz.

Die Initiative „Lebendige Campus“ wurde 2018 ins Leben gerufen und ist ein Zusammenschluss engagierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fakultäten, Mitgliedern des Referats Ökologie und Studierender unterschiedlichster Fachrichtungen. Motivation für die Gründung war, die noch vorhandenen, ökologisch wertvollen Flächen am Campus Hubland zu erhalten und darüber hinaus neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen. Die Initiative möchte die Universität dabei unterstützen, bei der zukünftigen Entwicklung des Campus den Erhalt von Lebensräumen und die Förderung der Artenvielfalt mitzudenken. Aktuelle Projekte sind unter anderem die Umwandlung von artenarmen Rasenflächen in Blühwiesen, die Schaffung neuer Kleinbiotope um die Artenvielfalt zu fördern und die Revitalisierung alter Streuobstbäume.

Aktuelles

Neue Mitarbeitende am WueLAB

Das Nachhaltigkeitslabor wächst weiter: Seit Oktober 2024 verstärkt Sandra Sattlecker als wissenschaftsstützende Mitarbeiterin das Team des WueLAB. Sie ist im Bereich Studium und Lehre tätig und unterstützt administrativ das Transformationsexperiment „Teaching4Sustainability“.

Sandra Sattlecker hat Germanistik mit Schwerpunkt Kulturmanagement an der Universität Salzburg studiert. Zuletzt war sie Koordinatorin und Internationalisierungsbeauftragte am VWL-Department der Universität Göttingen.

Sandra Sattlecker:

„Hochschule als Bildungsstätte, die ihren Studierenden kritisches Denken und Perspektivenwechsel aus dem eigenen Fachbereich heraus vermittelt – dies bedeutet für mich, aktuelle Themen so zu vermitteln, dass ein Mehrwert für die gesamte Gesellschaft daraus resultiert. Nachhaltigkeit ist in dieser Hinsicht ein Themenfeld, das auf vielen Ebenen in die Universität hinein- und aus ihr herauswirkt.“

Ich freue mich darauf, als Teammitglied des WueLAB im Handlungsfeld Studium und Lehre meinen Teil dazu beizutragen.“



Abbildung 9: Neue Mitarbeitende am WueLAB
Sandra Sattlecker.

Neue studentische Transformationsexperimente am Nachhaltigkeitslabor

Transformationsexperiment „CampusBank“ - Biotop- und Informationsverbund für das Hubland Nord

Im Transformationsexperiment „CampusBank“ soll der direkte Wunsch von Studierenden nach mehr Sitzgelegenheiten auf dem Campus mit ökologischer Nachhaltigkeit verbunden werden.

Um dem Mangel an Sitzgelegenheiten vor allem am Campus Hubland Nord entgegenzuwirken, werden dort in Abstimmung mit dem Flächenmanagement

und dem Technischen Betrieb der Universität sogenannte *CampusBänke* aufgestellt. Auf diesen können Studierende, Mitarbeitende der Uni und andere Personen, die sich am Hubland Nord aufhalten, arbeiten, lernen oder einfach entspannen. Um die Bänke herum werden in Zusammenarbeit mit dem Transformationsexperiment [„L\(i\)ebenswerter Campus“](#) kleine Biotope, sogenannte Wuselflächen installiert, welche bereits durch die [Initiative Lebendiger Campus](#) an anderen Orten des Unigeländes errichtet wurden. Diese dienen als Trittssteinbiotop für eine Vielzahl an Arten und fördern somit die Artenvielfalt.

Ziel dieses Ansatzes ist es, das Verweilen auf den Bänken mit Umweltschutz zu verbinden, denn die Wuselflächen stehen nicht nur für sich allein, sondern werden auch mit informativen Schildern in ansprechendem Design versehen. So wird den Besuchenden der Bänke ermöglicht zu verstehen, wie durch die Wuselflächen der Lebensraum für Arten entsteht, denn zu erkennen wie Totholz, Steinhäufen und Co. Biodiversität fördern, ist nicht immer intuitiv. Des Weiteren werden an den Bänken Wegweiser zu dem am Hubland Nord liegenden CampusGarten angebracht. Dabei handelt es sich um ein studentisches Vorzeigeprojekt der JMU in Sachen Nachhaltigkeit, auf dessen Standort Aufmerksamkeit gelenkt werden soll.

Koordiniert wird das Transformationsexperiment durch Mitglieder des Referats für Ökologie und Nachhaltigkeit (RefÖko) der Uni Würzburg. So werden die Kompetenzen und das Engagement dieser studentischen Initiative genutzt, um sich Bedürfnissen der Studierenden anzunehmen und die Universität im Bereich der Nachhaltigkeit und auch bei der Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Campusgelände zu unterstützen.

Transformationsexperiment „W(u)eShare“: Teilnehmen durch Teilhabe – Verleih- und Tauschschrank für soziales Miteinander

Ziel dieses Transformationsexperiments ist einerseits, dass die Universität nicht nur als Lernort wahrgenommen werden soll, sondern auch als Ort des sozialen Zusammenkommens. In diesem Sinne soll das Transformationsexperiment dazu beitragen den persönlichen Austausch auf spielerische Weise zu fördern, indem Spiele wie beispielsweise Federball, Volleyball und

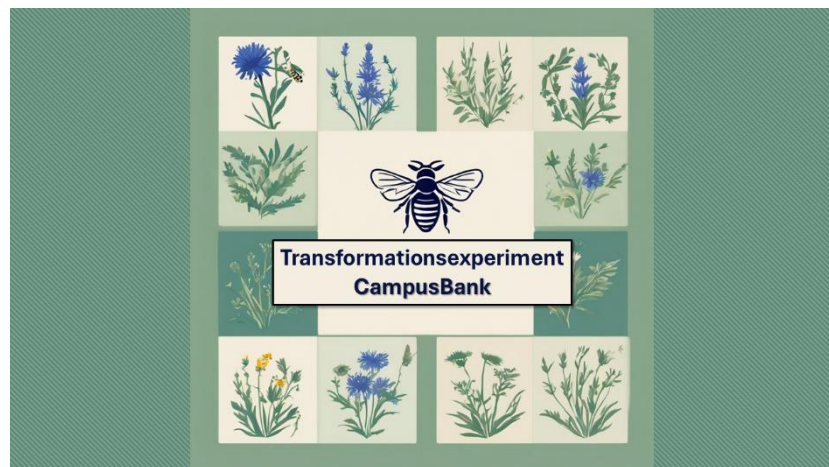


Abbildung 10: Logo CampusBank. Grafik RefÖko, erstellt mit LimeWire WI.

Tischtennis per kontaktlosem Verleihsystem oder Tauschsystem in Abstimmung mit dem Technischen Betrieb und dem Flächenmanagement der JMU zur Verfügung gestellt werden. Andererseits soll das Transformationsexperiment mithilfe des Verleih- und Tauschsystems zu neuen, nachhaltigeren Konsumpraktiken anregen. Das Verleih- und Tauschsystem soll in Form eines Schrankes realisiert werden, der zugleich auch als Informationsaustauschort dienen kann. Zentral für das Transformationsexperiment ist die Einführung eines solchen Systems und dessen erfolgreiche Installation. Die Planung und Einführung gehen mit einer Suche nach Kooperationspartner:innen, einer geeigneten Standortwahl sowie Öffentlichkeitsarbeit einher. Die Planungsphase soll aus einer sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsperspektive wissenschaftlich begleitet werden.

Updates aus den Transformationsexperimenten

Learning4Future: Selbstlernkurs zu Nachhaltigkeitswissenschaften

Der Online-Selbstlernkurs zu interdisziplinären Nachhaltigkeitswissenschaften geht in die Produktion! Der massive open online course (MOOC) ist ein zentrales virtuelles Angebot der JMU und soll als Wissensvermittlung von Grundlagen im Rahmen der Verpflichtung unserer Universität zur Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Lehre aller Fächer beitragen. Der Selbstlernkurs soll aus 12 Online-Kurseinheiten bestehen. Die Inhalte werden auf Deutsch und Englisch angeboten. Ziel ist es, den Kurs für alle Studierenden zugänglich und für alle Fächer nutzbar zu machen. Auch für internationale Studierende soll der Kurs im Rahmen der Charm-EU-Allianz offen sein. Grundlagen von Nachhaltigkeit werden didaktisch aufbereitet und eine interdisziplinäre Perspektive auf Nachhaltigkeitsthemen für Studierende aller Fächer wird sichtbar gemacht. Neben vielen verschiedenen Fokusthemen und Perspektiven sollen auch Projekte und Möglichkeiten beleuchtet werden, in denen die Studierenden selbst aktiv werden können. Es wird gerade mit Hochdruck an der Entwicklung der Einheiten gearbeitet.

Transformationsexperiment Climate Justice: Moderieren – Trainieren – Sensibilisieren

Neue Runde im Programm „Climate Virtual Exchange: Enhancing climate awareness in Europe and the Southern Mediterranean Area (ClivEx)“

Dieses Career-Centre-Projekt startet nun schon bald in die nächste Runde und möchte das Bewusstsein für Klimawandel und Klimagerechtigkeit in Europa und dem südlichen Mittelmeerraum stärken. Hochschulen aus 14 Ländern fördern so junge Menschen in einem interkulturellen Dialog, in dem sie ihr Wissen rund um Klimawandel, Klimagerechtigkeit einbringen und erweitern sowie in Kleingruppen unter Anleitung eigene Klimaprojekte umsetzen können.

Online Dialogue Facilitation Trainings

Im Rahmen des CliVEx-Projekts kann man sich zum Facilitator (Online-Moderatoren) ausbilden lassen. Mit dieser Weiterbildung im kommunikativen Bereich erhalten die Teilnehmenden die



Möglichkeit, sich selbst intensiv mit Kommunikation und dem Thema Klimawandel bzw. Klimagerechtigkeit auseinanderzusetzen und Dialoge zu diesem und anderen Themen aktiv zu gestalten. In den Schulungen erlernen sie die wichtigsten Fähigkeiten, um ein konstruktives Gruppenengagement (online und offline) zu erleichtern, welches das Bewusstsein für die eigene Gruppe und die Fähigkeit, aus Unterschieden zu lernen, fördert.

Introduction to Online Dialogue Facilitation: Nächster Termin: 13. Januar – 17. Februar 2025
Zur Anmeldung in [WueStudy](#) und direkt [bei CliVex](#) (Anmeldefrist: 10. Januar)

Virtual Exchange Climate Justice: From Inequality to Inclusion

In einem zehnwöchigen Kurs mit asynchronen Phasen, Live-Online-Dialogen sowie der gemeinsamen Erarbeitung von Klimaprojekten wird das Thema Klimawandel/Klimagerechtigkeit mit unterschiedlichen Schwerpunkten behandelt.

Nächster Termin: 10. März - 16. Mai 2025 (Anmeldefrist 02.03.2025).

Mehr Informationen zum Programm bzw. den Anmeldemodalitäten finden Sie auf dieser [Website](#).

Nachhaltigkeitsstrategie der Universität Würzburg veröffentlicht

Die Universität Würzburg hat im September 2024 ihre Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet und veröffentlicht. Diese ist auf der universitätseigenen [Nachhaltigkeits-Website der JMU](#) verlinkt und nachzulesen. Dort findet sich auch ein Video der Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit Prof. Dr. Anja Schlömerkemper mit Erläuterungen zum Thema.

„Mit dieser gesamtinstitutionellen Nachhaltigkeitsstrategie strukturiert die Universität Würzburg ihre umfassenden Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit und macht diese greifbarer und verbindlicher. Sie stellt sich damit der großen Aufgabe der Transformation hin zu einer nachhaltigen Universität in den kommenden Jahren“, beschreibt Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit und Sprecherin des WueLAB Prof. Dr. Anja Schlömerkemper das übergeordnete Ziel.

In den sechs Handlungsfeldern Forschung, Studium und Lehre, Governance, Betrieb, studentisches Engagement sowie Austausch mit der Gesellschaft und Transfer definiert die JMU Maßnahmen und Indikatoren, mit denen sie dieses Ziel erreichen und die Erfolge konkretisieren und messen will. Der Verabschiedung der Strategie liegt ein längerer Erstellungsprozess zugrunde, den Vizepräsidentin Anja Schlömerkemper federführend geleitet hat. An der Erstellung der Strategie hat neben Dr. Nicola Oswald, Geschäftsführung des Nachhaltigkeitslabors, Viola Leisner als wissenschaftliche Mitarbeiterin am WueLAB mitgewirkt.

Aufbauend auf der Nachhaltigkeitsstrategie soll eine Berichterstattung erfolgen, die über Fortschritt und Stand der Zielerreichung informiert. Dieser Nachhaltigkeitsbericht soll im Jahr 2025 erscheinen. Weitere ausführliche Informationen finden sich in diesem [einBLICK-Bericht](#).

Nachhaltigkeitslandkarte: Projekte zur Nachhaltigkeitsforschung der JMU

Eines der neuesten digitalen Angebote ist die Nachhaltigkeitslandkarte für Forschungs- und Lehrprojekte an der Universität Würzburg. Hier werden laufende und abgeschlossene Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug präsentiert. Interessierte können hier interdisziplinäre Anschlussmöglichkeiten für weitere Projekte finden. Die Nachhaltigkeitslandkarte visualisiert die Vielfalt der Projekte und fungiert zugleich als Datenbank, in der die unterschiedlichsten Nachhaltigkeitsinitiativen an der JMU anschaulich dargestellt werden. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt des WueLAB und des [Lehrstuhls für Informatik VI](#).

Wenn Sie einen Überblick erhalten möchten und sich für die vielen unterschiedlichen Projekte interessieren, können Sie sich die Nachhaltigkeitslandkarte auf dieser [Website](#) ansehen und dort auch selbstständig Projekte ergänzen.

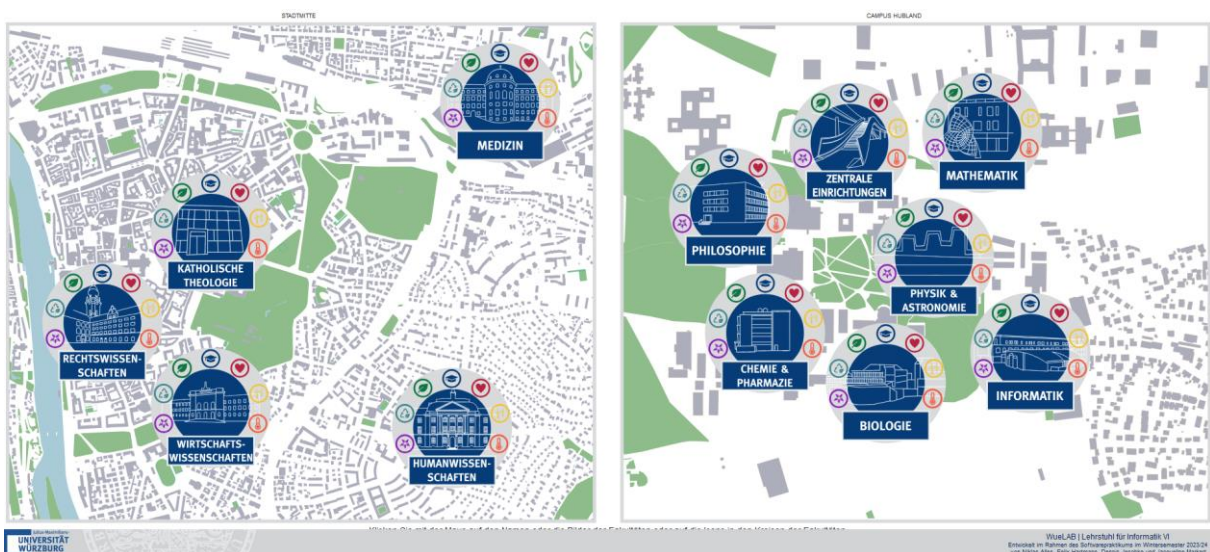


Abbildung 11: Beispielhafter Ausschnitt der Nachhaltigkeitslandkarte der Universität Würzburg. Screenshot: Levi Rhomberg.

Mitfahrportal „uRyde“ für die Universität Würzburg

Ein wichtiger Baustein zur Förderung klimafreundlicher Mobilität ist gelegt. „uRyde“ ist eine Art „Mitfahr-Zentrale“ auf dem Smartphone: Jetzt ist die Ridesharing-App auch in



Jetzt auch
für alle
Mitarbeitenden
und Studierenden
der



Unterfranken gestartet. Das Angebot steht ab sofort allen Mitgliedern der JMU kostenlos zur Verfügung.

In Zeiten von Energiekrise und Klimawandel die Mobilität in der Region nachhaltiger und effizienter gestalten: Das ist das Ziel der uRyde-App, die jetzt in Unterfranken an den Start gegangen ist. Um mitzumachen und das Angebot zu nutzen, kann über diese [Website](#) die App heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie in diesem [einBLICK-Artikel](#).

Nachhaltigkeits-Challenge: Fotowettbewerb „Mein schöner Campus Hubland“

Aktuell noch findet initiiert vom Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/ Empirische Kulturwissenschaft in Kooperation mit dem WueLAB und gefördert über das REKLIN EU-Verbundprojekt der Foto-Wettbewerb für Studierende statt: „**Mach ein Foto und zeige, was Dir auf Deinem Campus Hubland gefällt!**“

Unsere Universität schafft Wissen für die Gesellschaft. Zugleich will sie positive Entwicklungen initiieren und etablieren. Dazu gehört eine Kultur der Nachhaltigkeit. Was bedeutet dies mit Blick auf unseren Universitätscampus Hubland? Was macht einen Raum aus, der Vieles für viele bietet? Was ist ein nachhaltiger Campus?

Wir knüpfen an dem an, was bereits als gelungen empfunden wird. Deshalb suchen wir explizit nach positiven und in eine nachhaltige Zukunftweisenden Geschichten vom heutigen Campus Hubland, die Studierende über drei Fotos erzählen. Egal ob Einzelbilder oder Reihe: Was wirkt ansprechend oder einladend auf dem Campus? Wie könnte der Campus der Zukunft aussehen? Eine gemeinsame Einreichung von mehreren Personen ist möglich.

Es warten tolle Preise auf die besten Vorschläge!

Verlängerte Frist für Einsendungen: 15. Dezember 2024. Weitere Informationen zu Kriterien und Vorgehen finden sich auf dieser [Website](#).

REKLIN EU TP 10 und WueLAB
Universität Würzburg
Wettbewerb SoSe 2024

F O T O
WETTBEWERB

FÜR STUDIERENDE am Campus Hubland
DIE CAMPUS-NACHHALTIGKEITS-CHALLENGE:

MACH EIN FOTO UND ZEIGE, WAS DIR AN DEINEM CAMPUS HUBLAND GEFÄLLT

Mehr Informationen zur Campus-Nachhaltigkeits-Challenge findest Du hier: <https://www.uni-wuerzburg.de/nachhaltigkeit>

Unsere Universität schafft Wissen für die Gesellschaft. Zugleich will sie positive Entwicklungen initiieren. Dazu gehört eine Kultur der Nachhaltigkeit. Was bedeutet dies mit Blick auf unseren Universitätscampus Hubland? Was macht einen Raum aus, der Vieles für viele bietet? Was ist ein nachhaltiger Campus?

Wir knüpfen an dem an, was bereits als gelungen empfunden wird. Deshalb suchen wir explizit nach positiven und in eine nachhaltige Zukunftweisenden Geschichten vom heutigen Campus Hubland, die Studierende über drei Fotos erzählen. Egal ob Einzelbilder oder Reihe: Was wirkt ansprechend oder einladend auf dem Campus?

So funktioniert die Challenge:

- Sende drei Fotos (JPEG, mind. 300 dpi) mit einem aussagekräftigen Kontext sowie Angaben zu Ort und Zeitpunkt der Aufnahme und die angeforderte Erläuterung (Download über die Website des Wettbewerbs) per E-Mail an das REKLIN EU TP 10.
- Social-ökologische Transformation des Campus, Dr. Sandra Eckardt, sandra.eckardt@uni-wuerzburg.de
- Einsendeschluss: 15. September 2024

Kriterien der Jury:

- Klarheit und Kreativität der Botschaft (ggf. verdeutlicht durch einen Screenshot)
- Feasible (von Menschen und anderen Lebewesen) ermöglichen
- Erholung laden und zum Vorwärts einladen

Ein gemeinsamer Vorschlag von mehreren Personen ist möglich und erwünscht!

Preise:

Ein Güteschein für einen nachhaltigen Zweck Deiner Wahl im Wert von:

1. Preis: 100 Euro
2. Preis: 50 Euro
3. Preis: 25 Euro

Ankündigung von Veranstaltungen

Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“

Aktuell läuft wieder die Vorlesungsreihe „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ des WueLAB. Themenschwerpunkt im zweiten Teil im neuen Jahr 2025 wird „Demokratie und Nachhaltigkeit“ sein. Im Rahmen der Vorlesung soll insbesondere die bidirektionale Übertragbarkeit von Forschung und praktischer Umsetzung diskutiert werden.

Es besteht wieder die Möglichkeit zu einem anschließenden informellen Austausch bei einem Mittagssnack.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie auf dieser [WueLAB-Website](#).

Das Nachhaltigkeitslabor freut sich auf Ihre Teilnahme!



Mobilitätsplan 2040 der Stadt Würzburg: Einladung zum 1. Verkehrsforum

Bereits im letzten Jahr wurde eine Mobilitätsbefragung durch die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Christiane Gross vom Lehrstuhl für Methoden der Quantitativen Empirischen Sozialforschung der JMU in Kooperation mit der Stadt Würzburg durchgeführt. Die wissenschaftlich ausgewerteten Ergebnisse fließen in den Mobilitätsplan der Stadt ein. Vor Kurzem hat die Stadt Würzburg nun mit der Erarbeitung des Mobilitätsplans 2040 begonnen. Mit diesem werden die Ziele und Maßnahmen zur zukünftigen Entwicklung des Mobilitätsangebots festgelegt und aufeinander abgestimmt. Um den Plan bedürfnisgerecht zu entwickeln, ist die Einbindung der Stadtgesellschaft von zentraler Bedeutung. Die Stadt Würzburg lädt daher alle Bürger:innen herzlich zum 1. Verkehrsforum am 04.12.2024 um 18 Uhr in der Kongregation der Schwestern des Erlösers ein. Als Unistadt ist dabei auch der Beitrag von Studierenden gefragt. Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Meinung und Wünsche ein!

Datum: 04.12.2024

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Honorine-Saal der Kongregation der Schwestern des Erlösers, Domerschulstraße 1, 97070 Würzburg (Haupteingang des Areal)

Für die Vorbereitung des Verkehrsforums wird um Anmeldung unter www.wuerzburg-mitmachen.de/mobilitaetsplan gebeten. Eine spontane Teilnahme ohne Anmeldung ist ebenfalls möglich.


Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE)

Veranstaltungsreihe „Wissenschaftliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit“

Zum Jahresausklang und zum Start ins neue Jahr bietet die Veranstaltungsreihe „Wissenschaftliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit“ drei Online-Kurzvorträge von Expertinnen und Experten, die vertiefte Einblicke in aktuelle Forschung und Ansätze der nachhaltigen Entwicklung ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen die Potenziale und Herausforderungen des ökologischen Fußabdrucks und der Ökobilanzierung, der Schutz der Biodiversität im Kontext des SDG 15 sowie Wachstumsdiskurse zwischen Degrowth, Postwachstum und Green Growth. Die Veranstaltungen bieten eine fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzung und können mit 2 AE für Modul II des [Themenzertifikats „Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung“](#) angerechnet werden. Auch Studierende sind herzlich eingeladen, teilzunehmen, und können sich die Teilnahme im Rahmen des [GSiK-Programms](#) anrechnen lassen.

- [Gesellschaftliches Wohlergehen innerhalb planetarer Grenzen & Ethische Grundlagen der Nachhaltigkeit](#) | 15.01.2025, 12:00 - 13:30 Uhr | Dipl.-Volksw. Ulrich Petschow; Jun.-Prof. Dr. Katharina Wörn
- [SDG 4: Hochwertige Bildung & Was wir tun müssen: Die SDGs, Status quo ihrer Erreichung, Herausforderungen und Handlungsbedarf](#) | 29.01.2025, 12:00 - 13:30 Uhr | Jan-Philipp Schäfer M.A.; Prof. Dr. Markus Riederer

Kurznachrichten

- ❖ Bald ergänzt das E-Lastenrad „Anton“ das WueLAB. Dieses kann sowohl von universitätsinternen als auch -externen Personen kostenfrei am WueLAB ausgeliehen werden. Zur Verfügung gestellt wird das E-Lastenrad von der Freien Lastenradinitiative Würzburg. Im neuen Jahr kann Anton über diese [Website](#) beim Nachhaltigkeitslabor gebucht werden.
- ❖ Pflanzen-Tausch am WueLAB: Am Nachhaltigkeitslabor können aktuell Büropflanzen getauscht werden. Kommen Sie gerne vorbei!
- ❖ Frühzeitige Ankündigung: Im kommenden Jahr 2025 wird es zwei weitere interdisziplinäre REKLINEU-Symposien vom AP 9 (Arbeitspaket Nachhaltigkeit in Literatur- und Kulturwissenschaft) zu den Themen „Acker“ und „Moore“ geben. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne, dann senden wir eine E-Mail, sobald die Daten feststehen.
- ❖ Für den nächsten Newsletter freuen wir uns über Hinweise und Informationen. Die Frist für die Annahme von Hinweisen ist der 14.02.2025.
- ❖ Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass dieser Newsletter weitgehend barrierefrei gestaltet wurde. Hinweise und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.
- ❖ Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht das gesamte Team des WueLAB! 

Kontaktadresse des Nachhaltigkeitslabors WueLAB

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf der [Webseite des WueLAB](#).

Wenn Sie Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit planen oder andere Anregungen für den Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Mitteilung, gerne direkt an [Viola Leisner](#).

Kontakt:

Geschäftsführung des WueLAB, Dr. Nicola Oswald

Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 83354, wuelab@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Sprecherin WueLAB und Vizepräsidentin für Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit, Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 85255, vp-sustainability@uni-wuerzburg.de

Der Newsletter des WueLABs erscheint vierteljährlich mit den neuesten Informationen zum Nachhaltigkeitslabor der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich über die Mailingliste <https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/wuelab-news> jederzeit wieder austragen.